



Niederschrift

Nr. 1 **über die öffentliche/nichtöffentliche Sitzung des**
Marktgemeinderates Markt Wald

am **09.01.2024** um 19:30 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses, Hauptstr. 61 in Markt Wald

Sämtliche 14 Mitglieder des Marktrates waren ordnungsgemäß eingeladen.
Vorsitzender: Zweiter Bürgermeister, Christian Demmler
Protokollführer: Herbert Egger

Anwesend waren

Eggers-Spängler, Birgit
Fischer, Barbara
Gebler, Tobias
Glas, Hermann
Hartmann, Michael
Hecht, Johannes
Huber, Franz
Nieberle, Thomas
Oberhoffner, Markus
Ruf, Anton
Zech, Ursula

Entschuldigt abwesend waren

Schmid, Robert
Lochbrunner, Gerhard

Unentschuldigt abwesend waren

-/-

Außerdem waren anwesend

5 Zuhörer (darunter Herr Bäßler vom Regionalwerk und Frau Scholz von der Genobank)

Öffentliche Sitzung

TOP 1:

Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Beschlussfähigkeit

Zweiter Bürgermeister Demmler eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Die Ladung aller Marktgemeinderatsmitglieder erfolgte frist- und formgerecht. Es bestehen keine Einwände gegen die Tagesordnung.

Das Protokoll der öffentlichen Sitzung vom 14.11.2023 wurde dem Marktgemeinderat zugesandt.

Die Genehmigung des Protokolls vom 14.11.2023 erfolgt dann zusammen mit dem nichtöffentlichen Teil der Sitzungsniederschrift und der nichtöffentlichen Sitzung vom 19.12.2023 in dieser heutigen Sitzung.

Der Marktgemeinderat nimmt Kenntnis.

Aufnahme des folgenden Sitzungspunktes:

Kosten für vorl. Gaststättenrecht für Vereine 2024

Beschluss:

Der Marktgemeinderat beschließt diesen Sitzungspunkt mit auf diese Sitzung zu nehmen.

Abstimmungsergebnis: 12 : 0

TOP 2:

Errichtung SB-Pavillon Geno-Bank Unterallgäu

Der 2. Bürgermeister begrüßt Frau Scholz von der GenoBank. Frau Scholz hat um diese Möglichkeit der Vorsprache vor dem Marktrat gebeten. Sie möchte, nachdem zur Bauvoranfragen das gemeindliche Einvernehmen nicht erteilt wurde, aus Sicht der Genobank die Bauvoranfrage erläutern. Frau Sandra Scholz ist bei der Genobank Bereichsleiterin für Immobilien und für das Projekt verantwortlich.

Frau Scholz gibt anhand einer PDF einen Umgriff über die Baumaßnahme. Grundsätzlich soll die Genobank in Markt Wald erhalten werden.

Sie führt aus, dass das Ergebnis der Bauvoranfrage lautet:

„ ... Das Vorhaben ist nach Einschätzung des Landratsamtes aus bauplanungsrechtlicher Sicht zulässig. ...

Die Bauliche Anlage ist nach Art. 57 Abs. 1 Nr. 1 a Bayer. Bauordnung baurechtlich verfahrensfrei.

Weiter wurden von Ihr die Ziele wie folgt benannt:

- Trennung GAA vom Hauptgebäude zum Schutz von Personen aufgrund Risiko einer Sprengung
- Fassadenanstrich –Farbgestaltung wurde bankweiteinheitlich definiert
Grundfarbe: Taupe Akzente: Grau und Primärfarben der Volks- und Raiffeisenbanken
(= Ultramarin, Hellblau, Orange)
- Rückbau „Wintergarten“ aufgrund schlechtem Zustand
- Der Magnolienbaum muss leider gefällt werden, dieser ist jedoch bereits an einigen Stellen morsch, eine Fällung wäre somit auch ohne SB-Pavillon erforderlich geworden
- Um den Pavillon sollen Pflanzen gepflanzt werden, diese sind noch nicht festgelegt worden

- Aufstelltermin: 07.03.24

Somit ergibt sich laut Frau Scholz eine Aufwertung des aktuellen Zustand des Gebäudes, es wird die Gefahr von Personenschäden durch Sprengung eliminiert, Pavillon ersetzt bisherige Werbetafel & Werbestele und es wird in den Standort Markt Wald investiert.

Auf Nachfragen der MGR antwortet Sie:

- Diese Platz ist Ideal, da alle Anschlüsse bereits im Boden sind, somit ist ein anderer Standorte nicht geplant.
- Die Filiale soll nach jetzigem Stand erhalten bleiben.
- Das Pavillon soll mit den Farben und Logos der GenoBank beworben werden, somit ist eine Einhausung aktuell nicht geplant.
- Das Gebäude erhält nach Abbau des Wintergarten einen öffentlichen Bereich für den Kontoauszugsdrucker.

Der 2. BGM Demmler spricht an, da die Fertigstellung bereits auf März 2024 festgesetzt ist, dass die Mitwirkung von Gemeindeseite sehr beschränkt ist und der MGR durch die Verfahrensfreiheit der Baumaßnahme nur die Hoffnung hat, dass die GenoBank bei der Gestaltung oder Platzierung des Pavillons die Anregungen annimmt.

Er bedankt sich bei Frau Scholz für Ihren Vortrag.

Der Marktgemeinderat nimmt Kenntnis.

TOP 3:

Informationsvortrag zum Thema 'Regionalwerk Unterallgäu' von Dr. Reinhold Bäßler

Weiter begrüßt nun der 2. Bürgermeister Demmler Herrn Dr. Reinold Bäßler von der Firma Naturenergie. Zum Thema Regionalwerk hat sich Herr Bäßler bereit erklärt mit einem Vortrag den Marktrat über das Regionalwerk Unterallgäu zu informieren.

Herr Dr. agr. Reinhold Bäßler ist seit 3. Perioden im Gemeinderat, 2. Perioden Kreisrat, Nebenerwerbslandwirt, promovierter Agrarwissenschaftler und war zuvor in der Beratung beim Bauernverband.

Er gibt mit einer PDF einen Überblick über das Konzept des Regionalwerks.

Die Aufgaben wie Energiewirtschaft, Ganztagesbetreuung Schule /Kinder, Hort, FFW- Haus könnte das Regionalwerk gemeinsam für Landkreis und vor allem für die Gemeinden übernehmen. Aktuell möchte sich das Regionalwerk um die Umsetzung der Erneuerbaren Energien (EE), hier also Freiflächen PV und Windenergie kümmern.

Er stellt kurz den rechtlichen Aufbau, sowie wo und mit welcher Haftung die Gemeinde dort beteilig sein könnte. Hierbei müssten die Gemeinde in der Startphase mit dem Landkreis einen Konsortialvertrag schließen.

Regionalwerk GmbH - Projektentwicklung

Anschließend wird die Gesellschaft Regionalwerk GmbH mit Satzung und Geschäftsordnung gegründet. Bei den Organen der gegründeten GmbH war die Gemeinde ein Teil der Gesellschafterversammlung (Organe: Gesellschafterversammlung, Geschäftsführer und Aufsichtsrat). Diese GmbH würde die Projektentwicklung übernehmen.

Kommunale GmbH & Co. KG – Projektumsetzung – für die einzelnen Projekte

In dieser Kommanditgesellschaft (KG) wird zum einen als Vollhafter eine Verwaltungs GmbH als Vollhafter gegründet. In der KG sind dann die Standortgemeinden die Kommanditisten als Teilhafter. Die Kommanditistenversammlung stellt das Gremium der KG dar. Hier kann eine Beteiligung bis ca. 51 % pro Gemeinde (die das Projekt entwickeln möchten) angestrebt werden.

Die Herausforderungen, Umsetzung und Ziele sieht Herr Bäßler in den Bereichen Boden, Arbeit und Kapital.

Boden: Hier sollte unbedingt Flächen für eine mögliche Bebauung von EE gesichert werden. Es werden teilweise Pachten bis zu 3500,- € pro Jahr und Hektar gezahlt.

Arbeit: Da die Umsetzung meist nicht von den einzelnen Kommunen zu leisten möglich ist soll dies die „Regionalwerk GmbH“ die Koordination übernehmen. Es sollten hier sollte unter dem Dach des Regionalwerkes kompetentes Fachpersonal gefunden werden.

Kapital: Hier kann bei der Projektentwicklung die Kosten auf die Schultern aller beteiligten Gemeinden verteilt werden. Bei der Projektumsetzung wird dann die Kosten und Haftung in der KG als Kommanditist verringert bzw. gedeckelt. Die Eigenanteile bei Finanzierung sind bei Freiflächen PV bei 10 % und bei Windkraft zwischen 20 – 30 %.

Interessante Lektüren dazu nannte Herr Bäßler wie folgt:

- Planung und Wirtschaftlichkeit von PV Anlagen – Forum Verlag
- Projektierungsmanagement in der Windenergie – SpringerGabler Verlag

Nach einer Fragerunde dankt der 2. Bürgermeister Demmler Herrn Bäßler für seinen Information. Aktuell stehen wir am Beginn der Gründung des Regionalwerkes, also vor der Projektentwicklung. Aktuell wird Schritt für Schritt von der Klimaschutzmanagerin Frau Sandra ten Bulte vom Landratsamt diese Startphase betreut. Als nächster Schritt sind im Jahre 2024 zwei Module geplant, die mitfinanziert werden müssen. Unser Anteil dieser Module beläuft sich auf ca. 4.500 € plus MWST.

Modul 1 - Workshops

Modul 4 - Bewertung von externer Projekte

Beschluss:

Der Marktgemeinderat beschließt die Mitgliedschaft im Regionalwerk Unterallgäu beizubehalten. Und das Modul 1 (Workshops) und Modul 4 (Bewertung externer Projekte) zu beauftragen.

Abstimmungsergebnis: 12 : 0

Der MGR fragt nach wieviel Flächen wurden von der Gemeinde dem Regionalwerk gemeldet wurden.

TOP 4:

Tekturbauantrag zur Änderung der Dachform an der Doppelgarage auf der Fl.Nr. 313 der Gemarkung Anhofen

Bauherr: Robert und Martina Strodel

Familie Strodel hat bereits eine bestehende Baugenehmigung vom 10.01.2023 für Ihr oben genanntes Bauvorhaben. Nun möchte sie die Dachform auf der Doppelgarage von Pult auf Satteldach ändern.

Wir befinden uns im Innenbereich, es gibt keinen Bebauungsplan für diese Fläche. Nachbarrecht ist hier nicht berührt.

Baurechtlich hat die Fläche die Zufahrt über die Straße „Steinekirsch“. Abwasserbeseitigung für das Hauptgebäude erfolgt über die gemeindliche Kläranlage. Wasserversorgung wird von der Staudenwasserversorgung gestellt. Regenwasser ist grundsätzlich zu versickern.

Beschluss:

Das gemeindliche Einvernehmen zum Tekturbauantrag zur Änderung der Dachform an der Doppelgarage auf der Fl.Nr. 313 der Gemarkung Anhofen wird erteilt. Der Bauantrag wird zur Genehmigung an das LRA gesandt.

Abstimmungsergebnis: 12 : 0

TOP 5:

Ernennung der Kassenleitung zur Standesbeamtin

2. Bürgermeister Demmler informiert den Gemeinderat, dass Frau Nadine Bichler vom 06.11. - 17.11.2023 den Lehrgang zur Standesbeamtin besucht und erfolgreich abgeschlossen hat. Sie kann somit innerhalb der Gemeindeverwaltung die Nachfolge von Frau Kögel als Standesbeamtin und stellvertretende Standesamtsleiterin antreten. Frau Bichler muss vom Gemeinderat noch offiziell zur Standesbeamtin und zur Vertreterin des Standesamtsleiters bestellt werden.

Beschluss:

Frau Nadine Bichler wird mit sofortiger Wirkung zur weiteren Standesbeamtin auf Widerruf für den Markt Markt Wald bestellt. Sie ist gleichzeitig die stellvertretende Standesamtsleiterin.

Abstimmungsergebnis: 12 : 0

TOP 6:

Feststellung und Entlastung der Jahresrechnung 2022 (Information und Beschluss)

Den Sitzungspunkt übernimmt Herr Tobias Gebler als Vertretung des erkrankten Rechnungsprüfungsausschussvorsitzenden Herr Robert Schmid. Herr 2. Bürgermeister Christian Demmler ist wegen Beteiligung von der Abstimmung ausgeschlossen.

In der letzten Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses am 28.11.2023 wurde eine Prüfung der Jahresrechnung 2022 durchgeführt. Nach der Prüfung hat der Vorsitzende des Ausschusses die Empfehlung ausgesprochen die Verwaltung nach Abschluss der Durchführung der Jahresrechnung zu entlasten. Der Vorsitzende des Rechnungsprüfungsausschusses verliest aus dem Protokoll die wichtigsten Eckdaten.

Haushaltsjahr 2022:

Gesamtübersicht:

| | HH Ansatz 2022 | Istergebnis 2022 |
|----------------------------------|-------------------|---------------------|
| Verwaltungshaushalt | 4.638.645,00 | 5.159.945,45 |
| <i>Zuführung an das Vermögen</i> | <i>734.829,00</i> | <i>1.109.769,35</i> |
| Vermögenshaushalt | 3.833.135,00 | 4.427.502,98 |
| Gesamtvolumen | 8.471.780,00 | 9.587.448,43 |

Der Rechnungsprüfungsausschuss hat in seiner Sitzung vom 28.11.2023 eine Prüfung der außer- und überplanmäßigen Ausgaben, eine Allgemeine- und Einzelfallprüfung und eine stichprobenartige Prüfung der Belege durchgeführt.

Im Rechnungsjahr 2022 sind überplanmäßige Ausgaben, die vom Gemeinderat nach Art. 66 Abs. 2 GO zu genehmigen sind, in folgender Höhe entstanden:

Verwaltungshaushalt 394.297,44 €

Davon sind 153.760,82 € (positiver Betrag) Zuführung vom VerwHH an VermHH, dies führt zu echten überplanmäßigen Ausgaben von 240.536,62 €.

In diesen echten überplanmäßigen Ausgaben sind 194.700,28 € Ausgaben für den Naturfriedhof dabei, die durch echte überplanmäßige Einnahmen in gleicher Höhe gedeckt sind.

Vermögenshaushalt 2.700.397,47 €

Davon sind 2.652.658,42 € (positiver Betrag) in die Allgemeine Rücklage verschoben worden, dies führt zu einer echten überplanmäßigen Ausgabe von 47.696,21 €.

Gesamtsumme 3.094.694,91 €

Zur besseren Übersicht sind in einer Aufstellung, die als Anlage 2 zu diesem Protokoll gekennzeichnet ist, die größeren der zu genehmigenden überplanmäßigen Ausgaben für das Rechnungsjahr 2022 näher erläutert.

Für Haushaltsjahr 2022: Es gab keine außerplanmäßigen Ausgaben. Die ungedeckten überplanmäßigen Ausgaben wurden vom Ausschuss anhand der Jahresrechnung besprochen.

Anregungen des Ausschusses die keine Auswirkungen auf die Jahresrechnungen haben:

LEW Nachfrage wg. Vertragsabschluss.

Brandschutzversicherungen sollen überprüft werden (Gebäudeversicherungen).

Übersicht Heizkosten der gemeindlichen Gebäude (Heizungsart und Kosten).

Nachfrage Rechnungen Tremel Ing.-Büro.

Nach abgeschlossenen Maßnahmen soll eine Information an den Gemeinderat erfolgen.

Gesamtübersicht der letzten 3 Jahre Feuerwehrbekleidung Kosten.

Der Vorsitzende stellt fest, dass keine Gründe für Beanstandungen vorliegen, die zu einer Verweigerung der Entlastung führen würden. Er empfiehlt dem Ausschuss folgenden

Beschluss:

Die Rechnungsergebnisse des Haushalts 2022 werden wie in der Sitzung vom 01.08.2023 bekanntgegeben, festgestellt.

Sämtliche über- und außerplanmäßigen Ausgaben des Jahres 2022 werden – sofern nicht bereits erfolgt – nachträglich genehmigt. Dem Marktgemeinderat erteilt der Verwaltung die Entlastung zur Jahresrechnung 2022.

Abstimmungsergebnis: 11 : 0 (eine Enthaltung)

TOP 7:**Kosten für vorl. Gaststättenrecht für Vereine 2024**

Die Verwaltung informiert den Marktgemeinderat, dass der Erlass der Kosten für die Beantragung von vorläufigen Gaststättenerlaubnisse (Feste für Vereine) für 2022 damals vom MGR beschlossen wurde.

Der Marktgemeinderat möchte auch 2024 ein Zeichen für die Vereine setzen und die Kosten für vorl. Gaststättenrecht für Vereine der Gemeinde erlassen.

Beschluss:

Der Marktgemeinderat beschließt die Kosten für vorl. Gaststättenrecht für Vereine der Gemeinde für das Jahr 2024 zu erlassen.

Abstimmungsergebnis: 12 : 0

Hier sollte ein Hinweis an die Vereine im Amtsblatt oder auch beim Neujahrsempfang gegeben werden.

TOP 8:**Sonstiges****Anfrage TSV Stockschützen - WC Anlage und Außenanlagen**

Die Eistockschützen fragen an, wer sich um die Außenanlage und um die Erstellung des AußenWC's am neuen Fußballheim kümmert.

Außenanlagen: Hier nimmt 2. BGM Demmler mit Herrn Seifert Kontakt auf. Dies wird aber vom TSV mit seinen Abteilungen selbst organisiert.

WC – Anlage: Die WC Anlage wurde bereits vor über einem Jahr an die Installationsfirma Wenger aus Mittelneufnach vergeben. Herr Demmler fragt nach.

Der Marktgemeinderat nimmt Kenntnis

Baum Friedhof Markt Wald

Herr Hubert Pfluger gibt dem MGR zur Kenntnis, dass der Baum im Süden am Friedhof Markt Wald die umliegenden Gräber beschädigt. Er sollte gefällt werden. Es ist an Ersatzpflanzungen zu denken.

Der Marktgemeinderat nimmt Kenntnis

Seniorenbeauftragter

2. BGM Demmler bittet den Marktrat aktiv um Mithilfe bei der Suche nach einen Seniorenbeauftragten.

Der Marktgemeinderat nimmt Kenntnis

Verbrauchsgebühren Staudenwasserversorgung

Verbrauchsgebührenerhöhung:

2. Bürgermeister Demmler gibt die neuen Verbrauchsgebühren für 2024 wie folgt bekannt:

Verbrauch = 1,05 €/m³

Grundgebühr = 54 €

Durchschnittlichen Haushalt = 140 cbm = Mehrkosten 32,80 € im Jahr

Der Marktgemeinderat bitte die Gebührenerhöhung ins Amtsblatt zu geben und fragt nach warum die Staudenwasserversorgung hier ein Info im alten Jahr an die Bürger gegeben haben.

Der Marktgemeinderat nimmt Kenntnis

Kosten für Pressluftatmer FFW Markt Wald

Es wurden 8 Pressluftatmer Dräger für 15.176,- € angeschafft, bisher war nur 4 Stück für 2023 geplant. Der 2. Bürgermeister Demmler fragt beim Kommandanten und Marktrat Oberhoffner nach, da er bei der Durchsicht der Unterlagen der Bestellung nicht fündig wurde.

Der Marktgemeinderat nimmt Kenntnis

Sitzungsplan für die nächsten Monate kommt zur nächsten Sitzung.

Nichtöffentlich: